

Wien 15. / VII. 21.

Lieber Herr Ginzkey,

Herzlichen Dank für Ihre lieben Zeilen.
Aber etwas böse bin ich doch auf Sie, weil
Sie niemals bei Ihrem Aufenthalt in
Wien mein Hänschen in Ober St. Veit,
das sich schon seit Jahren auf Ihren Bes
such freut, besuchen wollen, ob zwar in be
sagtem Hänschen immer und jederzeit
und sehr, sehr gerne ein hübsches freundes
zimmer und ein bescheidener Eßtisch
für Sie zur Verfügung steht, so daß Sie nicht
auf Hotelzimmer und Restaurationen
angewiesen wären. Vielleicht machen Sie

Beilage I.

Fingkeyabend:

Nach diesem Münster, Programm
eines unserer Abende. Dieser Abend
hab natürlich nicht ich veranstaltet,
sondern es war eine Aufmerksamkeitsleistung
unseres Freundes Kühn, der das
Programm drücken ließ. Aber wir
haben jeden Monat einmal einen
solchen Klümbim — Münster: ein
Schreibabend in einem Winter.
Beitragnahme — mind bis für 53
Größen, die sich alle sehr gut
mühen. Kommen Sie doch
auch mal für so was, bitte, bitte!

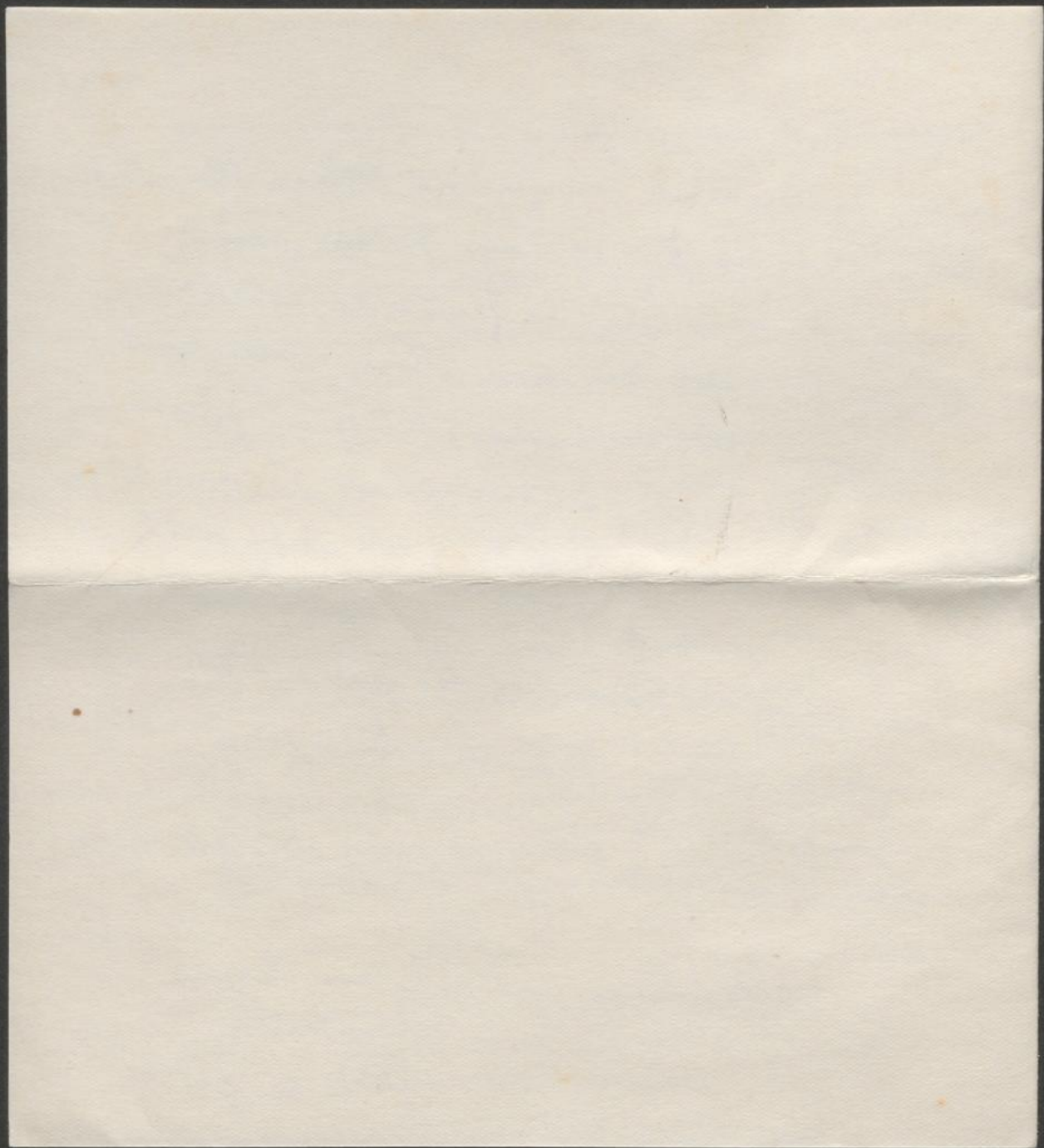
Beilage II.

Ein paar meiner letzten Gedichte die
Sie noch nicht kennen dürften; sie
sind von Louis L'É verfasst.



mir und meiner Frau im Herbst oder
noch früher doch die Freunde Ihres Besuchs.
Wenn ich es 8-10 Tage früher weiß,
lade ich alle meine Freunde und Be-
kannnten, die Sie und Ihre Werke seit
langem kennen und schätzen, fürsam,
men, Sängern, Sängerinnen, Pianisten,
Komponisten u. dgl. hab ich stets auf
Lager, weibliche Jugend steht auch für
Vorführung als Schmück des Festes, und wir
machen einen reizenden Ginzy = Abend
in meinem Heim, wobei Sie natürlich was
vorlesen müssen.... Was sagen Sie für dieser
Idee?

Alles Liebe und Gute von Ihrem
algetreuen
Heinrich - Frau



Egid Filek-Abend

Samstag, 25. Juni 1921.

Regie: Willy Kühnl.



PROGRAMM.

1. EGID FILEK: a) Das Biedermeierzimmer,
ein Reigen von Gedichten.
b) Ein Traum.
c) Herr Vollarck.
Rezitator **Willy Kühnl.**
2. LOUIS DITÉ - FILEK: a) Pagenlied.
b) Das Lied der Kalypso.
c) Kinderliedel.
Konzertsängerin **Anny Fritsch.**
Am Klavier: **Der Komponist.**
3. OTHMAR WETCHY - FILEK: a) Adagio.
b) Nachtlied.
Opernsängerin **Hedy Lesigang.**
Am Klavier: **Der Komponist.**
4. EGID FILEK: Der schwarze Strich,
eine Grillparzergeschichte, 1. Kapitel.
Der Autor.
5. LOUIS DITÉ - FILEK: a) Ganz leise.
b) Späte Liebe.
Opernsängerin **Hedy Lesigang.**
Am Klavier: **Der Komponist.**
c) Der lombardische Spielmann.
Opernsänger **Jaro Prohaska.**
Am Klavier: **Der Komponist.**





Bartholomäus I.

Dité-Filek-Abend

Dienstag, 5. April 1921

Wortlaut der Lieder

Pagenlied

Ich armer kleiner Page,
ich frage mit trübem Sinn
deines weißen Kleides Schleppe,
du lächelnde Königin.

Daß deine kleinen Füße
sicher schreiten dahin,
die deine Schönheit tragen,
liebliche Königin;

daß über sehnende Herzen
schreite dein Fuß dahin,
wie er über meines geschritten,
du grausame Königin.

Das Lied der Kalypso

Es kam ein Schwan gezogen
hoch ob dem blauen Meer,
und über Wald und Wogen
flog Sehnsucht vor ihm her.
Er hat sein Haupt geleet
in meinen Schoß zur Rast
Wie hab ich dein gepfleget,
du wundersamer Gast!

Und wirst mir doch entgleiten,
die dich im Herzen trug,
und deine Schwingen breiten
zu neuem Wanderflug.
Wie kann um Treue bitten,
wer Lieb um Liebe gibt?
Der nie von Lieb geliffen,
der hat auch nie geliebt.

Ganz leise

Wenn du bei mir bist, mußt du leise reden,
so daß dich kaum mein Ohr vernehmen kann;
dann knüpft sich aus tausend goldnen Fäden
ein lichter Traum in meinem Herzen an;
o sprich mit deiner Augen Zauberkreise,
Ganz leise — ganz leise!

Dann ziehn, entfesselt von des Wortes Schranken,
 so klar wie deiner Seele sie entfliehn,
 viel tausend liebe, zärtliche Gedanken
 von deinem Aug zu meinem Auge hin,
 und tief im Herzen klingt die alte Weise,
 Ganz leise — ganz leise

Kinderliedel

Annchen lieb, Annchen fein,
 tanzt im Gras den Ringelreihn.
 Schlanke Füßchen, goldnes Haar,
 morgen wirst du sieben Jahr!
 Sag, was schenkst du nur geschwind,
 Mutter, dem Geburtstagskind?

„Einen Kuchen, süß und fein,
 sieben Kerzlein brennen drein,
 weiße Schuh mit Knöpflein gar,
 sieben Röslein für dein Haar!
 Und es halten heute Nacht
 sieben Englein bei dir Wacht.“

Späte Liebe

„Liebster, sag mir ohne Lug und List,
 sag mir doch, wie alt du wohl schon bist?“
 „Bin ich einsam, traurig und allein,
 mag ich wohl schon vierzig Jahre sein.
 Doch du kommst und mit dir naht das Glück
 und du rollst das Rad der Zeit zurück,
 und du nimmst mit liebem Blick und Wort
 Jahr um Jahr aus meinem Leben fort.
 Und so bin ich richtig dreißig Jahr,
 fährt dein kleines Händchen durch mein Haar,
 fünfundzwanzig, wenn mein Arm dich hegt
 und mein Herz recht nah an deinem schlägt.
 Schließt mein Kuß den roten Mund dir zu,
 zähl ich neunzehn liebe Jahr wie du.“

Egid Filer

